

Protokoll der Hauptversammlung des Münsterbauvereins : Freitag den 13. September 1912

Autor(en): **Tavel, A. von / Jordi, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht**

Band (Jahr): **25 (1912)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-403215>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll

der

Hauptversammlung des Münsterbauvereins

Freitag den 13. September 1912

im Kasino.

o o o

Anwesend: Präsident Herr *A. von Tavel*, die Herren Pfarrer *Thellung*, Pfarrer *Strahm*, Apotheker *Volz*, Notar *E. Henzi*, Fabrikant *Stauffer*, Architekt *JnderMühle*, Privatier *von Rütte*, Notar *Emil Jordi*, a. Oberlehrer *Sterchi* und drei Journalisten. Ihre Abwesenheit haben entschuldigen lassen die Herren Burgerratspräsident Fr. von Fischer, Professor von Mülinen, Buchdrucker Bächler, Baudirektor Lindt, Prof. Vetter.

Verhandlungen:

1. Das im XXIV. Jahresbericht S. 48/49 abgedruckte Protokoll vom 28. September 1911 wird einstimmig gutgeheissen.

2. Die vom Kassier E. Henzi, Notar, abgelegte *Münsterbaurechnung* für das Jahr 1911, geprüft und in allen Teilen richtig befunden von den Herren Examinatoren Ringier-Kündig und Dr. von Ins, wird unter

bester Verdankung an den Rechnungsgeber einstimmig genehmigt. Sie erzielt an Einnahmen Fr. 41,229.65, an Ausgaben Fr. 39,629.65. Der Vermögensbestand auf 31. Dezember 1911 beträgt Fr. 93,093.20. Als neue Rechnungspassatoren werden gewählt die Herren Apotheker *Wilh. Volz* und *Friedr. Stauffer*, Fabrikant.

3. Herr Indermühle legt den *Bericht über das 25. Baujahr* vor und gibt über einzelne Punkte, namentlich über die sowohl im Innern der Kirche als auch an ihren Aussenteilen vorgenommenen Restaurations-Arbeiten, nähere Erläuterungen. Der Bericht wird unter bester Verdankung an dessen Ersteller einhellig gutgeheissen. Im Anschluss daran macht der Herr Präsident einige interessante Mitteilungen über die finanziellen Verhältnisse des Münsterausbaues, besonders über die während der letztverflossenen 25 Jahren von den verschiedenen Behörden der Stadt Bern, sowie von Vereinen, Gesellschaften und Privaten geleisteten Beiträge. Bis jetzt ist für die Vollendung der Kirche die Summe von Fr. 1,390,000 verwendet worden und zwar ohne dass der Kanton oder der Bund etwas dazu beigetragen hätten.

4. Verschiedenes. *a)* Auf den Antrag der Herren Strahm und Jordi wird Herrn Oberlehrer *Sterchi*, welcher während nunmehr 25 Jahren ununterbrochen das Sekretariat geführt hat, für sein treues Ausharren und die geleisteten vortrefflichen Dienste der Dank der Versammlung ausgesprochen. *b)* Herr *von Rüttele* wünscht, es möchte der Verein gelegentlich einmal zu einer Besichtigung und Erklärung der erneuerten Bauteile des Münsters veranlasst werden. *c)* Der Herr Präsident berichtet über die Frage der Anbringung eines Zeichens der Ehrung jener Familien, welche Beiträge an die Kosten der Restauration der *Schultheissentüre* geleistet

haben. Die Angelegenheit wird durch ein Komitee nochmals geprüft und zu einem befriedigenden Ende geführt werden. — Anlass zu weitem Erörterungen geben diese Gegenstände nicht, weshalb die Sitzung kurz nach 9 Uhr geschlossen wird.

Namens des Münsterbauvereins

Der Präsident:

Alb. von Tavel.

Für den Sekretär:

E. Jordi, Notar.